



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 22. Juli.

Bekanntmachungen.

Die gesammte Vermögens-Verwaltung bei der General-Schaz-Kasse des National-Danks für die Veteranen bis zum Schlusse des Jahres 1869 hat folgendes Resultat gehabt:

Es war am Schlusse des Jahres 1867 ein Bestand von 160,721 Thlr. 23 Sgr. 3 Pf. vorhanden.

Dazu die Jahres-Einnahme mit Einschluß der bloß durchlaufenden Posten für 1868 26,052 " — " 10 " für 1869 20,284 " 10 " 4 "

Summa der Einnahmen 207,058 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf.

Davon ab die Ausgaben mit Einschluß der bloß durchlaufenden Posten für 1868 22,387 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf. für 1869 19,884 " 8 " 4 " 42,271 " 20 " 1 "

Bleibt Ende 1869 Bestand 164,786 Thlr. 14 Sgr. 4 Pf. Merseburg, den 3. Juli 1871.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Der städtische Executor Reuschild ist beauftragt, die Gelder für verbrauchtes Gas, entnommene Coaks u. gegen Ueberreichung einer von der Verwaltung der Gas-Anstalt ausgestellten Quittung, von den Consumenten monatlich abzuholen.

Dies wird hierdurch bekannt gemacht. Merseburg, den 14. Juli 1871.

Der Magistrat.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in der ersten Hälfte d. M. nachstehende hiesige Fleischer das Fleisch aller ihrer geschlachteten Schweine auf Trichinen haben untersuchen lassen, und zwar:

die Fleischermeister E. Mohr, Karl, Gustav und Robert Peuschel, Gaußsch und Stecher.

Merseburg, den 18. Juli 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 5. August e., von Vormittags 8 Uhr ab, sollen die zur Concursmasse des Dr. Ferne von Dürrenberg gehörigen, auf fideicommissem Grund und Boden in Dürrenberg stehenden Gebäude zum sofortigen Abbruch an Ort und Stelle gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden im Ganzen oder Einzelnen versteigert werden. Die Taxe zum Abbruch beträgt 1159 Thlr. 25 Sgr., während dieselbe für den Fall, daß dem Käufer Seitens der Salinenbehörden der Fortbetrieb der Glauber- und Badefalzfabrikation gestattet wird, auf 3059 Thlr. 10 Sgr. steigt. Zum Verkauf kommen ferner noch verschiedene Geräthschaften, Betriebsvorrichtungen und andere Utensilien, ein kleines Laboratorium, wobei eine feine chemische Waage, eine Copirpresse, 2 große Brückenwaagen, 1 Handwagen, eine ca. 80 Dfuß große, schmiedeeiserne Siedepfanne, 4 gußeiserne Treppenroste, 4 Stück große gußeiserne Kessel, 8 Stück große und 10 Stück kleinere hölzerne Bottiche, 8 Stück große hölzerne Krystallirfassen, 10 Stück Radebergen, verschiedenes Arbeitergeräthe, 1 gußeiserner Stubenofen, 11 Stück große irdene Condensationsgefäße, einige vollständige große Pumpen, circa 100 Centner altes Guß- und Schmiedeeisen, 6 Stück kleine Kohlen-Eisenbahnwagen, eine Partie Mauersteine und altes Holz, circa 800 Centner Thon, ein vollständiges Bett und mehrere andere Gegenstände, im Ganzen auf etwa 300 Thlr. abgeschätzt.

Merseburg, den 19. Juli 1871.

Im Auftrage des Concurs-Commissars Koven, Kreisgerichts-Secretair.

Obst-Verpachtung.

Donnerstag den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll der diesjährige Obstvertrag von den Plantagen des Müllerguts Schkopau öffentlich an die Meistbietenden gegen sofortige Entrichtung der Hälfte der Pachtsumme im Gasthose zu Schkopau verpachtet werden.

Bekanntmachung.

Der in dem großen Stall am Schloßgarten in Weisensfeld von 100 daselbst installirten Königl. Dienstpferden des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12. erzeugte Dünger soll auf 1 oder mehrere Jahre wiederum verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen sind in Merseburg im Rechnungs-Bureau des Regiments — Oberaltenburg, Hofschmiede — in Weisensfeld im Bureau der 2. Escadron einzusehen.

Hierauf reflectirende Kaufliebhaber wollen ihre geschlossenen, mit der Aufschrift „Gebot auf Dünger“ versehenen Offerten bis zum 30. Juli e. an das unterzeichnete Kommando nach hier einreichen.

Merseburg, den 16. Juli 1871.

Thüringisches Husaren-Regiment Nr. 12.

Bekanntmachung.

Bei hiesiger Saline wird die Stelle eines Nachtwächters mit dem 1. August d. J. vacant.

Civilversorgungsberechtigte Militärpersonen, welche zu dieser, mit einem monatlichen Einkommen von 15 Thlr. verbundenen Stelle als qualificirt zu erachten und dieselbe anzutreten geneigt sind, werden ersucht, sich bei dem unterzeichneten Salzamt unter Vorlegung ihrer Zeugnisse baldigst persönlich zu melden.

Dürrenberg, den 19. Juli 1871.

Königliches Salzamt.

Gastwirthschaft-Verpachtung.

Eine Gastwirthschaft mit einem Umsatz von 3400 Thlr. jährlich ist zu verpachten und sind zur Uebernahme 2000 Thlr. erforderlich. Auskunft ertheilt Traugott Kurze in Zwenkau.

Guts-Verkauf.

Ein Gut an der Stadt und Bahn gelegen mit guten Gebäuden gegen 50 Acker sehr guten Feldern und Wiesen, 14 Stück Rindvieh, 3 Pferde, soll mit sämmtlichem Inventar und prachtvoller Ernte mit 8000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Die Felder und Wiesen liegen zur Hälfte ganz am Gute, auch können die verbleibenden Kaufgelder zu 4 1/2 Procent längere Jahre stehen bleiben. Auskunft ertheilt Traugott Kurze in Zwenkau.

Freiwilliger Hausverkauf.

Das Haus Hältergasse Nr. 655. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere im Hause 1 Treppe hoch.

Wein in Unterkriegsstadt belegenes neu erbautes Haus mit Scheune und Ställen, 1/2 Morgen gut bepflanztem Garten, bin ich Willens sofort zu verkaufen.

C. Zieler in Bischofshausen.

Langstroh liegt zum Verkauf in Geusa Nr. 38.

Rapstroh und Syreue vorräthig bei

Morgenroth.

Neue Kartoffeln, sehr gut, verkauft täglich

Den Besitzer, der bei mir lagernden Fässer mit gelber Erde, ersuche um gefällige Rücksprache.
Bestellungen auf gut brennenden Torf werden angenommen
bei **C. Heuschkel.**

Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in **Unterkrig-
Stadt Nr. 14.**



Eine Kuh mit dem Kalbe, sowie eine hochtragende Kuh stehen zu verkaufen bei **August Burkhardt** in Göhlisch. Ebenfalls sind noch einige Schock Erroh abzulassen.

700 Thlr.

sind zur ersten Hypothek auf ländliche Grundstücke auszuleihen durch den Privatsecretair **Siegel**, Markt Nr. 27.

Bürgergarten.

Das von Frau Majorin von Wschoff bewohnte Quartier ist zu vermieten und event. schon im September zu beziehen.

Logis-Vermietung.

In meinem auf dem Neumarkt Nr. 861. belegenen Hause ist die zweite Etage zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Robert Heuschkel, Fleischermeister.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern ist für 60 Thlr. zu vermieten **Oberburgstraße 279.**

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern ist für 36 Thlr. zu vermieten **Oberburgstraße 279.**

Logis-Vermietung.

Das von dem Lehrer Herrn Keller bewohnte Logis, Hofschiererei 693. eine Treppe hoch, ist anderweitig zu vermieten und 1. October zu beziehen. **August Kühn.**

Logis-Vermietung.

Zwei Stuben, zwei Kammern, eine Küche mit Speisekammer und sonstigem Zubehör sind zu vermieten **Schmalgasse 514.**

F. Hohmuth.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne von jetzt ab am Entenplan beim Schuhmachermstr. Herrn Liebe. **F. Steinbach**, Hebamme.

Zur Ernzeit

empfehle den geehrten Landwirthen und Schnittern seine ausgezeichneten Sensen und Dengelzeuge zu äußerst billigen Preisen

Th. Mell, Zeugschmied, **Gotthardstraße 149.**

Auch sind daselbst 3 Paar neue Hobelbankhaken billig zu verkaufen. **D. D.**

!!Tausende geheilt!!

Schwäche- Zustände (Rückgratschmerzen u.), welche in Folge zu

„schnellen Lebens“

eingetreten, beieitigt **sicher** und **schnell** das amerikan. **Universal-Pulver** von Dr. Stevens. — Gebrauchsanweisung u. Mittel **3 Thlr.** **Hilfe garantiert.** **Schoppe & Co., Leipzig.**

Nächsten Sonntag, als den **23. Juli**, bin ich in **Merseburg** im **Hotel zum halben Mond** von **8 bis 1 Uhr** zu sprechen. **C. Haun.**

**Wiener Putzpulver,
Bimstein-Seife,
Glycerin-Seife,
Kummerfeldsche Seife,
ff. Mandel-Seife,
Theer-Seife,
practisches Nasirpulver**

bei **Gustav Lots.**

Seit 20 Jahren

erfreuen sich die **Kennspennig'schen Hühneraugen-Pflasterchen** eines immer zunehmenden Verbrauches, weil dieselben auch wirklich leisten, was sie versprechen, nämlich gänzliche Befreiung von den so qualenden Hühneraugen. Diese Pflasterchen sind pro Stück 1 Sgr. nur allein echt zu kaufen bei **Otto Schulze**, Buchbinder, **Gotthardstraße.**

Von heute ab verlege ich mein Geschäft aus dem Seitenbeutel in die **Delgrube Nr. 328.** **Witwe Gärtner.** Ein- und Verkauf von getragenen Kleidungsstücken, Wäsche, Betten u. dergl. **D. D.**

**Illuminations-Laternen,
bengalische Flammen,
Salon-Feuerwerk**

bei **Gustav Lots.**

Annahme

aller Arten Stoffe für **Marko's Kunstfärberei** und **Chemische Waschanstalt** im **Putz- und Weißwaaren-Geschäft** von **Marie Müller.**

Von dem echten Timpe'schen Kraftgries, der als anerkannt bestes Ernährungsmittel für Kinder von den größten Ärzten warm empfohlen wird, hält in Packeten à 8 u. 4 Sgr. stets Lager in **Merseburg Gustav Elbe**, in **Schleudrig F. Wendrich.**

Flüssiger **Crystal-Teim** zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum **Kitten** von **Porzellan, Glas, Holz, Papier, Pappe** u. s. w. unentbehrlich für **Comptoir** und **Haushaltungen** à **Flasche 5** und **3 Sgr.** bei **Otto Schulze**, Buchbinder in **Merseburg, Gotthardstraße.**

Stiefelletten mit **echtem Glacéleder** und **Doppellohlen** für **Herrn** habe ich noch eine kleine Partie zu dem schon bekannten sehr billigen Preise; ebenso noch etwas in **Knaben-Stiefelletten**, welche ich hierdurch dem geehrten Publikum bestens empfehle. **Julius Mehne.**

NB. Zwei sehr gute engl. Kutschgeschirre und einen Leiterwaagen weist zum billigen Preise nach **D. D.**

Herrn **Jr. Schulz** in **Thorn.**
Schroithaus, Reg. Bez. **Posen**, 9. März 1869.
Ihre erste Sendung von **2 Flaschen G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrup** habe ich erhalten, und da mir derselbe eine bedeutende Erleichterung in meinen **Brustschmerzen** verschafft hatte, so haben auch andere Leidende mich ersucht, für sie dieses Mittel zu besorgen. Demzufolge bitte **Ev. Wohlgebornen** hierdurch ergebens, mit der umgehenden Post mir noch **5 Flaschen** zu senden. Achtungsvoll und ergebens **J. v. Lufwösky**, Lehrer.
Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist stets echt zu haben in **Merseburg** bei **Gustav Lots.**

Um **Irthümer** zu vermeiden, mache ich hierdurch bekannt, daß ich wie früher wöchentlich **3 Mal**, und zwar: **Dienstags, Donnerstags** und **Sonnabends**, nach **Halle** fahre. **Merseburg, im Juli 1871.**

A. Walther, Fuhrmann.

Die neuesten Dessins in **Blousen, Kragen, Shawls, Cravatten, Slippen, Unterärmeln, Chemifettes, Stulpen** für **Damen, Oberhemden** und **Manchetten** für **Herrn**, sowie **Hanzzwirne, Seide** und **Bestgarn** empfiehlt **Burgstr. 288. Moritz Huth, Burgstr. 288.**

Frisch angekommen.

Bratheringe in **Gewürzsaucen, fließend fette Isländer Heringe**, **Kräuter-Anchovis, Russ. Sardinen** in **Pfeffersauce**, **Sardinen à l'huile, Genuaer Citronen, Missin. Apfelsinen** (hochroth), **Macaroni**, feinste **Katharinenpflaumen**, **Capern, Morcheln, Frankfurter Röstwürste, Cervelatwurst, Schweizer, Kräuter-, Limburger** und **Parmesankäse** empfiehlt **Louis Zimmermann** an der **Stadtkirche**. vorm. **Witwe Hädrich.**

Herbstrübensamen empfiehlt **Ferdinand Scharre.**
Steinkohlen angekommen bei **Ferdinand Scharre.**
Neue **Isländer Heringe**, sehr **delicat**, empfiehlt **Ferdinand Scharre.**
Stockfisch (stets frisch) bei **Ferdinand Scharre.**

Frische Sendung

von **steinharter Nordhäuser Winterwaare:** **Cervelatwurst, Schinken**, roh und **gefocht**. **Noth- u. Leberwurst, Rippensteck** à **Pfd. 8 Sgr.** **Sonnabend** und **Sonntag** früh verkaufe ich **Salzknochen**, **abgekocht** und **kalt** à **Portion 3 Sgr.** **Delicatessenhandlung** von **W. Feldrapp.**

Aufgeschl. Chingas Peru-Guano (von Ohlendorf & Co.) mit ca. 10 % Stickstoff und ca. 10 % lösl. Phosphorsäure,

aufgeschl. Guanape Peru-Guano (von Ohlendorf & Co.) mit 8—9 % Stickstoff und 10—11 % lösl. Phosphorsäure,

Superphosphat aus Knochenasche mit 13—14 % und mit 16—17 % lösl. Phosphorsäure,

Superphosphat aus Baker-Guano mit 20 % lösl. Phosphorsäure,

Chili-Salpeter mit ca. 16 % Stickstoff

offerirt unter Garantie des Procentgehalts zu den billigsten Preisen
Merseburg.

Hugo Eichhorn.

Simbeeren

kaufe ich jedes Quantum.

Friedrich Schröder, große Rittergasse.

Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank.

Verloosungs-Anzeige.

5% Hypothekenbriefe,

erste pupillarisch sichere Hypothek.

10% Amortisationsentschädigung.

Die laut §. 27. des durch Allerhöchsten Erlass vom 21. December 1868 bestätigten Statuts vorzunehmende Verloosung unserer 5% Hypothekenbriefe hat am heutigen Tage in Gegenwart des dazu deputirten Mitgliedes des Curatoriums, des Geheimen Justizraths a. D. **Borchardt**, des gegenwärtig fungirenden Rathes **Georg Beer**, des Directors **Jachmann**, des Syndicus der Bank, Rechtsanwalt **Wolff**, und des Notars, Justizrath **Drews**, stattgefunden.

Es wurden ausgeloozt:

2 Stück à 1000 Thlr.	Litt. A. Nr. 101.	338.			
5 „ à 500 „ „	B. „ 558.	1038.	1325.	2189.	
		2326.			
10 „ à 200 „ „	C. „ 63.	206.	704.	946.	
		1064.	2100.	2409.	2475.
		2538.	3041.		
48 „ à 100 „ „	D. „ 501.	661.	669.	1313.	
		1344.	1359.	1627.	1911.
		2080.	2902.	2938.	3007.
		3055.	3395.	3483.	3860.
		4123.	4142.	4368.	4534.
		5052.	5183.	5404.	5452.
		5787.	5924.	6096.	6439.
		6970.	7332.	7472.	8080.
		8224.	8735.	9224.	9283.
		9833.	10209.	10220.	10681.
		11430.	11656.	12442.	12943.
		12960.	13059.	13551.	13835.
29 „ à 50 „ „	E. „ 68.	411.	644.	871.	
		1058.	1186.	1233.	1295.
		1514.	1554.	1595.	1620.
		2122.	2430.	2491.	2532.
		2603.	2657.	2771.	3101.
		3315.	3365.	3462.	3808.
		4235.	4328.	4570.	4572.
		4755.			
24 „ à 25 „ „	F. „ 20.	93.	95.	354.	
		420.	460.	476.	1055.
		1402.	1417.	1569.	1723.
		1808.	1822.	1993.	2141.
		2288.	2480.	2483.	2605.
		2616.	2630.	3952.	4326.

welche am 1. Januar 1872 zahlbar sind und mit 10% Amortisationsentschädigung ausgezahlt werden.

Berlin, den 29. Juni 1871.

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank.

Der Präsident des Curatoriums

von Bonin,

Staatsminister a. D., Wirkl. Geheimer Rath.

Die ausgeloozten Stücke werden schon jetzt eingelöst, und zwar so, dass

für 25. 50. 100. 200. 500. 1000 Thlr.

für 27½. 55. 110. 220. 550. 1100 Thlr. ausgezahlt werden.

Die Direction.

Jachmann. Spielhagen.

Saure Gurken

in harter Waare und vom besten Geschmack bei

Heinr. Schulze jun.

Weissen Rüben-Samen
G. Schlegel, Hofenthal 738.

empfehl
Engl. und Westphäl. Schmiedekohlen
empfehl
C. F. Meister.

Unter ergebenem Bezugnahme auf erlassene Bekanntmachungen unseres Hauses in Havanna, **Pedro Z. de Castro y Co.** (Inhaber: **Ricardo J. Gonzales**) empfehlen wir deren berühmte Fabrikate zu nachstehenden Original-Preisen.

Qualität Nr.	Pr. 1000 Thaler	Pr. 100 Thaler	Probe 25 Thaler
I	100	14	3½
II	120	12	3
III	110	11	2¾
IV	100	10	2½
V	90	9	2¼
VI	80	8	2
VII	70	7	1¾
VIII	60	6	1½
IX	50	5	1¼
X	45	4½	1⅛
XI	40	4	1
XII	35	3½	¾
XIII	30	3	¾
XIV	25	2½	⅝
XV	20	2	½

Hamburg, St. Pauli.

General-Import-Agentur
K. Heylbut.

Waaren und Erzeugnisse, welche sich für den Export eignen, übernehmen wir nach vorausgegangenem Uebereinkunft für eigne Rechnung und bittet um Anträge
D. S.

Tivoli-Theater auf der Funkenburg.

Sonntag den 23. Juli. Eine Vergnügungs-Reise, oder: Abenteuer über Abenteuer, Posse in 5 Acten von Anselm. In Lauchstädt. Die Schule der Verliebten, Lustspiel in 4 Abtheilungen von Fr. v. Weizsäcker.

Montag. Der bengalische Tiger, oder: Ein weisser Othello, Posse in 1 Act; hierauf: Weißflügel Seelente, Posse mit Gesang in 2 Acten von A. Wetbrauch.

Dienstag. Die Valentine, Schauspiel in 5 Acten von Gustav Freitag.

Sängerbund a. d. S.

Sonnabend den 22. d. M., Abends 8 Uhr, letzte Uebungsstunde und Besprechung im **Thüringer Hof.**

(Extrazug. Abfahrt von Merseburg: Sonntag Morgens 6 Uhr 3 Min.; von Weissenfels: Montag Abends 10 Uhr 9 Min.)

Sonntag den 23. d. M. Nachmittags 3½ Uhr Versammlung des **Bienenzüchtervereins** im Saale des Rathsfellers.
Der Vorstand.

Café Nürnberger.

Sonnabend den 22. Juli e. Abends 7½ Uhr **III. Abonnements-Concert.** Unter andern kommt zur Aufführung: auf vielseitiges Verlangen „Traumbilder-Fantasia“ von Lumby.
C. Muscat.

F. H. Müller jun., Erfurt, Neuestraße 4.,

empfehl

Herren-Oberhemden von streng soliden Stoffen, nach vorzüglichsten Schnitten und unter Garantie besten Eigens. Aufträge nach Auswärts werden prompt ausgeführt, und bitte bei Bestellungen Halsweite und Armlänge anzugeben.

Rischgarten.

Sonntag den 23. d. M., Abends 7 1/2 Uhr,
Abend: Unterhaltung.

Freunde und Gesinnungsgenossen werden hierzu ergebenst eingeladen.

Der Vorstand

des Ortsvereins der Fabrik- und Handarbeiter.

Rischgarten.

Montags und Donnerstags von Abends 8 Uhr ab **Tanz-Unterricht.**

Thüringer Hof.

Sonntag den 23. d. M. Abends von 7 1/2 Uhr an
Ballmusik.

G. Schröder.

Feldschlößchen.

Sonntag den 23. Tanzmusik bei gut besetztem Orchester
von Nachmittags 4 Uhr ab, wozu freundlichst einladet
Blieier.

Augarten.

Sonntag den 23. d. M. von Nachmittags 4 Uhr ab Enten-
aussegnen und Tanzmusik, wozu freundlich einladet

C. Wehlan.

Zur guten Quelle.

Sonntag den 23. Juli Tanzmusik, dazu ladet freundlichst ein
F. Beyer.

Hospital-Garten.

Sonntag den 23. Juli Enten- und Hähnchenaussegnen,
wozu freundlich einladet
Franz Nothe.

Pensionsanstalt für Töchter höherer Stände zu Halle a. S., Wilhelmstraße 33.

Aufnahme neuer Pensionairinnen zum 1. October. — Lage des Hauses außerhalb der Stadt mitten in einem Garten. — Der Unterricht wird im Hause selbst theils von mir selbst, theils von bewährten Lehrkräften erteilt. — Honorar 300 Thlr. Courant. — Frau Ober-Consistorialrätbin Tholuck, sowie Frau Prof. Jakob zu Halle erteilen gütigst nähere Auskunft. — Programme sind stets in meiner Wohnung entgegen zu nehmen.

Alma Burggraf.

Auf dem Rittergute **Creipau** wird ein Mann
zum Auflangen des Getreides gesucht.

Einen Lehrling verlangt

C. Pertz, Fischlerstr.,
Breitestraße 464.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. September gesucht im Gasthof zum **Hirsch**.

Arbeiter-Gesuch.

Ich suche für meine Mineral-Wasser-Anstalt und sonstigen Hausarbeiten bei gutem Lohn einen ordentlichen Arbeiter.

Heinrich Schulze jun.

Ein Paar tüchtige Forstreicher finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei dem Torfabrikant **A. Schmidt**, Saalgaße 401./2.

Einen Forstreicher sucht

C. G. Kemmler.

Am Montag ist ein brauner Sonnenschirm im Schloßgarten verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben **Markt Nr. 50.** abzugeben.

Verloren

wurde vom Bahnhof bis zum Fischhaus ein Siegelring mit grünem Stein; gegen gute Belohnung abzugeben **Gotthardtsstraße Nr. 131. parterre.**

Am Sonntag den 16. d. M. Nachmittags ist auf dem Wege vom Körbisdorfer Rittergute aus nach Raundorf auf den Wiesen ein Portemonnaie mit 8 Thlr. verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges auf dem Rittergute Körbisdorf gegen eine gute Belohnung an das Dienstmädchen **Wilhelmine Walther** abzugeben.

Donnerstag den 20. Juli, früh 10 Uhr, starb nach langen Leiden mein lieber Vater, der Serwis-Rendant **Reinhardt**; um stille Theilnahme bittet
C. Kops geb. Reinhardt.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 3 Uhr statt.

Allen denen, die so lieb und freundlich waren, unserer guten Mutter das letzte Geleit zu geben und sie mit den schönsten Blumen, ihren Lieblingen im Leben, noch im Sarge zu überschütten, unsern innigsten Dank. — Es erfüllte uns mit wehmüthiger Freude, zu erfahren, wie viele Herzen der theuren Todten zugethan waren.

Die trauernde Familie **Sellwig.**

Herzlichen Dank allen denjenigen, welche meiner Tochter **Wilhelmine Lange** bei ihrem Begräbniß ihren Sarg so reichlich mit Blumen und Kränzen schmückten, vorzüglich dem Herrn Amtmann **Schulenburg**. Auch vielen Dank den jungen Burschen, welche dieselbe zu ihrer letzten Ruhe trugen.

Benenien, den 15. Juli 1871.

Die trauernden Eltern.

Die unterzeichneten Krieger von Kößgen und Fischerben fühlen sich gebunden, für die ihnen am 13. d. M. beim Kriegerfeste erwiesenen Ehren und Liebeszeichen hiermit öffentlich den wärmsten Dank auszusprechen.

Herzlichen Dank den beiden Gemeinden und deren Vorständen für alle Liebe, welche uns schon während des Feldzuges zu Theil geworden, sowie für die reichlichen Opfer, welche sie uns an dem Feste brachten und uns zu Ehren das Dorf auf's Freundlichste geschmückt hatten.

Desgleichen innigen Dank den Jungfrauen beider Gemeinden, die durch Ausschmückung des Festlokales, sowie durch Ueberreichung von Lorbeerkränzen uns den Tag unvergesslich machten. Auch können wir nicht unterlassen, dem Herrn Pastor Angelroth für die uns aus dem Herzen gesprochenen Worte an den beiden Friedensbäumen unsern tiefgefühltesten Dank zu sagen, sowie wir auch der Frau Pastorin für das sinnige Festgeschenk von Herzen danken. Dank auch dem Herrn Cantor Gäbler für seine Bemühungen beim Ordnen und Leiten des Festzuges, sowie für die Leitung des Gesanges bei demselben.

Schließlich aber auch noch Dank dem Kößgener Musikcorps, welches zur Erhöhung der Festlichkeiten nach Kräften beigetragen und unserm Wirthe, der außer freundlicher Bewirthung durch freiwillige Liebesgaben uns erquidete hat. — Möge Gott es ihnen reichlich vergelten.

Die aus dem Feldzuge heimgekehrten Krieger von Kößgen und Fischerben.

Dank.

Herr Gastwirth Schade zu Preshch hat die zurückgekehrten hiesigen Krieger durch ein Gastmahl auf eigene Kosten sehr erfreut, wofür dieselben hiermit ihren herzlichsten und aufrichtigsten Dank sagen, ebenso den hiesigen Musikanten für ihre unaufgeforderte Theilnahme.

Die Krieger zu Preshch.

Am 7. Sonntage nach Trinitatis (23. Juli) predigen:

Domsitze Stadtkirche Neumarktskirche Altenburger Kirche	Vormittags: Dr. Conf. Rath Leuschner. Dr. Pastor Heinelen. Herr Pastor Dreifing. Herr Pastor Gruner.	Nachmittags: Dr. Diac. Zaher. Herr Diac. Frobenius.
--	--	---

Stadtkirche: Früh 7 Uhr Beichte und Abendmahl. Herr Diac. Frobenius Anmeldung. — Ein Sammlung der Collecte für die Schullehrer-Witwen- u. Waisenlaffe. Neumarktskirche: Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl. Anmeldung.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Nachrichten.

Am 17. verunglückte der Steinbrecher H. von hier durch Herabsturz einer Erdwand in einem Steinbruche bei Schkopau. Sein Tod erfolgte augenblicklich.

Ein mit Steinen beladener Wagen drückte am 17. die Brustwehr auf der Neumarktsbrücke ein und lief Gefahr, in die Tiefe hinabzustürzen. Die Pferde versagten nämlich auf der ziemlich steilen Brückenauffahrt den Dienst und gingen mit dem Wagen rückwärts.

Räthsel.

Der ersten beiden Schöpfungsthat
In Feld und Wald die letzten zwei erschafft;
In andern Sinn sind sie auch Menschenkinder,
Auch fürdern sie zu Raub und Tod so manchen Sünder.
Wo Liken prangen, Rosen glüh'n,
Sieht man im ersten Paar manchmal das Ganze blüh'n,
Doch vor den unwillkommenen Blüthen
Bemüh'n sich Blühende gar sorglich sich zu hüten.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurs.